



13.06.2020 - 16:27 Uhr

EHA25Virtual: Erwachsene Patienten mit Sichelzellerkrankung sind möglicherweise einem größeren Risiko von negativen Folgen durch COVID-19 ausgesetzt

Den Haag, Niederlande (ots/PRNewswire) -

Sichelzellerkrankung (SCD) und Thalassämie sind schwere angeborene Bluterkrankungen, die oft auch als "Hämoglobinopathien" bezeichnet werden. Sie betreffen überwiegend die schwarzen und asiatischen ethnischen Minderheiten in England. Um gute Standards und gleichberechtigten Zugang zur Versorgung zu gewährleisten, hat der National Health Service in England vor kurzem ein Modell regionaler Versorgungsnetzwerke in Auftrag gegeben, die von einer neuen Institution, dem nationalen Hämoglobinopathie-Ausschuss (National Haemoglobinopathy Panel) überwacht werden. Diese Organisationsstruktur hat eine rasche Reaktion auf die COVID-19-Pandemie ermöglicht sowie die Erfassung von nationalen Daten über neue Fälle und Ergebnisse, um festzustellen, ob Hämoglobinopathie-Patienten einem Risiko von negativen Auswirkungen durch COVID-19 unterliegen.

Wir präsentieren eine Analyse der bis zum 5. Juni erfassten Daten, die nachweisen, dass die Mehrheit der Fälle mild verliefen und insbesondere Kinder keinem erhöhten Risiko zu unterliegen scheinen. Die Daten lassen jedoch darauf schließen, dass Erwachsene mit SCD möglicherweise anfälliger für negative Auswirkungen sind. Aus diesem Grund empfehlen wir eine vorsichtige Aufhebung der Isolierung und eine Priorisierung dieser Patientengruppen bei neuen Therapien und einem Impfstoff gegen COVID-19, wenn diese verfügbar werden.

Referent: Dr. Paul Telfer

Beschäftigt an der: Queen Mary University of London,
Barts Health NHS Trust, London, Vereinigtes Königreich

Abstract: #LB2606 NATION

ALE ECHTZEIT-ERHEBUNG ZU COVID-19 BEI HÄMOGLOBINOPATHIE UND PATIENTEN MIT SELTEN
ER ANGEBORENER ANÄMIE (REAL-TIME NATIONAL SURVEY OF COVID-19 IN HEMOGLOBINOPATHY
AND RARE INHERITED ANEMIA PATIENTS)

Über den EHA-Jahreskongress: Jedes Jahr im Juni organisiert die EHA ihren Jahreskongress in einer großen europäischen Stadt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie verwandelte die EHA die physische Zusammenkunft dieses Jahr in einen virtuellen Kongress. Der Kongress richtet sich an medizinische Fachkräfte, die auf dem Gebiet der Hämatologie arbeiten oder daran interessiert sind. Die Themen des wissenschaftlichen Programms reichen von Stammzellphysiologie und -entwicklung bis hin zu Leukämie, Lymphom, Diagnose und Behandlung, roten Blutkörperchen, weißen Blutkörperchen und Blutplättchenerkrankungen, Hämophilie und Myelom, Thrombose und Blutungsstörungen sowie Transfusion und Stammzelltransplantation. Embargo: Bitte beachten Sie, dass in den Pressebriefings für alle ausgewählten Abstracts unsere Embargo-Richtlinie Anwendung findet. Weitere Informationen finden Sie hier (<https://ehaweb.org/congress/eha25/media-and-press/>) in unserer EHA-Medien- und Embargo-Richtlinie.

Website: <https://ehaweb.org/>

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/622259/EHA_Logo.jpg

Kontakt:

Pressekontakt:

European Hematology Association
Kommunikation und Medien
Jon Tarifa und Ineke van der Beek
+31-(0)70-3020-099
communication@ehaweb.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010412/100849840> abgerufen werden.